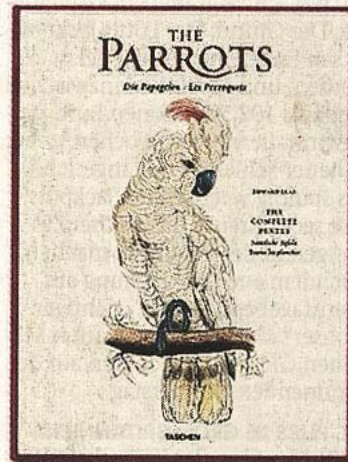


Der aktuelle Buch-Tipp

Das Kunstvolle an Papageien



Edward Lear: The Parrots (Taschen, Loseblatt-Sammlung in Box, 32,8 x 49 cm, 116 Seiten, 75 Euro). Im 19. Jahrhundert zahlten Reisende und Händler hohe Preise für Papageien. Die Aristokratie war fasziniert vom bunten Federkleid der Vögel – und vor allem von ihrer Fähigkeit zu sprechen, zu singen und die menschliche Stimme nachzuahmen. Unter dem Namen „Illustrations of the Family of Psittacidae, or Parrots“ veröffentlichte der 20-jährige Edward Lear 1832 ein Set von 42 handkolorierten Lithografien. Die Sammlung beinhaltet Abbildungen von afrikanischen, australischen und amerikanischen Arten. Im Gegensatz zu anderen Illustratoren, die meist nach präparierten Exemplaren arbeiteten, zeichnete Lear (1812–1888) lebende Papageien. So fing er den Charakter der Vögel ein und schuf lebensnahe Darstellungen. In einer Auflage von 175 Exemplaren wurden die eindrucksvollen Arbeiten per Abonnement an renommierte Gelehrte und wohlhabende Sammler lebender Papageien in Großbritannien verkauft. Der Taschen Verlag hat jetzt einen exquisiten Nachdruck der Loseblatt-Sammlung auf den Markt gebracht. Die 42 Kunstdrucke sind auch zum Rahmen geeignet. Kurze zoologische Porträts aller Vögel und ein illustrierter Essay führen in Lears Werk ein.